

Schulnachrichten.

— 101 —

A. Allgemeine Lehrverfassung

während des Schuljahres 18⁴⁴/₄₅.

A. Sprachen und Wissenschaften.

I. Prima. Ordinarius: Professor Dr. Hopfensack.

- 1) Lateinisch: Cic. de orat. lib. I. c. 1—50; Horat. Sat. lib. I. mit Auswahl, Carm. lib. III. 1—20. — Privatim unter Leitung des Lehrers, der die nicht verstandenen Stellen erklärte: Cic. Tusc. disp. lib. I., II., III.; Horat. Carm. lib. I., II., IV.; Tib. Eleg. lib. I. 1, 2, 3, 7, 10, II., 1; Plaut. Menaechm., Trinummus. — Außerdem freie Aufsätze (s. unten.), Extemporalien, Rückübersetzungen und Uebungen im mündlichen Gebrauche der lat. Sprache. — 6 St. Dr. Fleischer. — Tacit. German. und Agric. 2 St. Der Direktor.
- 2) Griechisch: Demosth. de Corona. — Sophocl. Antigone. — Homer. Iliad lib. I.—IV. — Exercitia. — Es wurde Cic. Lael. cap. III. §. 12 — cap. VIII. ins Griechische übersetzt. — Extemporalia. — 6 St. Der Direktor.
- 3) Hebräisch: Grammatik nach Gesenius. Repetition der Formenlehre; Syntax. — Lektüre: Samuel. lib. I. c. 5, bis zu Ende und lib. II. c. 1—20. — 2 St. Der Direktor.
- 4) Deutsch: Literaturgeschichte nach Koberstein. Die beiden letzten Perioden. — Freie Vorträge. — Aufsätze (s. unten.) und Beurtheilung derselben. — 2 St. Der Ordinarius.
- 5) Französisch: Lektüre ausgewählter Stücke aus dem 3. Theile des Handbuchs von Ideler und Nolte; die Henriade von Voltaire, 8. Gesang bis zu Ende. — Exercitia und Extemporalia. — 2 St. Dr. van Jaarsveldt.
- 6) Religionslehre: a) Evangelische: Das Evangelium Luc. und die Apostelgeschichte nach dem Grundtext gelesen und erklärt. — Glaubenslehre. — 2 St. Der Ordinarius. — b) Katholische: Pflichtenlehre. Kirchengeschichte, dritte Periode; Wiederholung der beiden vorhergehenden. — 2 St. Kaplan Westarp.
- 7) Geschichte und Geographie: Römische Geschichte und Repetition des Gesamtgebiets des Unterrichts. — 2 St. Der Ordinarius.

- 8) **Mathematik:** Die Lehre von den Permutationen, Kombinationen und der darauf gegründeten Wahrscheinlichkeits-Rechnung. Die Theorie der Logarithmen und deren Gebrauch bei Auflösung von Aufgaben. Die ebene Trigonometrie mit Anwendungen. Aufgaben aus den genannten und den früher behandelten Theilen der Mathematik. — 4 St. Oberlehrer Felten.
- 9) **Physik:** Die Lehre von der Wärme, vom Magnetismus, von der Elektrizität, dem Galvanismus und dem Elektromagnetismus. — 2 St. Konrektor Bierhaus.
- 10) **Philosophische Propädeutik:** Empirische Psychologie. — 2 St. Der Ordinarius.

II. *Secunda.* Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fleischer.

- 1) **Lateinisch:** Cic. pro leg. Manil., Laelius c. 1—12; Tibull. I. 1, 2, 5. — Privatim unter Leitung des Lehrers, der die nicht verstandenen Stellen erklärte: Cic. pro Rosc. Amer.; Livius lib. I. und II.; Sallust. bellum Jugurth. und Catil.; (letzteres wurde exzerpiert.) Terent. Heecyra und Adelphi. — Loci memor. — Exercitien und Extemporalien nebst Grammatik. Im Winterf. 7, im Sommerf. 8 Stunden. Der Ordinarius. — Virgil. Aeneis, im Winterf. lib. XI. und XII. nebst prosodischen Uebungen, 3 St.; im Sommerf. lib. I. u. II. — 2 St. Prof. Hopfensack.
- 2) **Griechisch:** Xenophon Anab. lib. I., Cyropaed. lib. I.—VI. cap. 5. — Grammatik: die Lehre von den Modis, insbes. von den hypothetischen Sätzen. Exercitia und Extemporalia. — 4 St. Dr. Driesen. — Homer. Odyss. lib. I., XIV., XVI., XXII. — Außerdem privatim — die älteren Schüler: lib. IX., XI., XII., XIII., XIV., XV., XVIII., XIX., XX., XXI., XXIV.; die jüngeren: lib. II.—VIII. — 2 St. Der Ordinarius.
- 3) **Hebräisch:** Grammatik nach Gesenius. Formenlehre. Uebung im Lesen und Uebersetzen aus Gesenius' Lesebuch. — 2 St. Der Direktor.
- 4) **Deutsch:** Lektüre und Erklärung klassischer Stücke. — Aufsätze. Beurtheilung derselben. — Deklamationsübungen und freie Vorträge. — 2 St. Prof. Hopfensack.
- 5) **Französisch:** Lektüre: Charles XII. liv. 1—5. — Grammatik nach Franceson. Syntax. — Exercitia und Extemporalia. — 2 St. Dr. van Jaarsveldt.
- 6) **Religionslehre:** Kombiniert mit Prima.
- 7) **Geschichte und Geographie:** Neuere Geschichte und Geographie, vorzüglich von Deutschland. — 3 St. Prof. Hopfensack.
- 8) **Mathematik:** a) Planimetrie: Die Lehre von der Aehnlichkeit der geradlinigen Figuren, von ihrer Inhaltsbestimmung und von der Ausmessung des Kreises. b) Stereometrie: Die Betrachtung der Lage der Linien gegen Ebenen, der Ebenen gegen Ebenen und der Flächenwinkel. c) Algebra: Die Lehre von den Potenzen und Wurzelgrößen, die Rechnung mit imaginären Größen. Die Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren unbekanntem Größen. — Auflösung vieler Aufgaben. — 4 St. Oberl. Felten.
- 9) **Physik:** Von den allgemeinen Eigenschaften der Materie. Von den Aggregatzuständen, Arten und Graden des Zusammenhangs und der chemischen Verschiedenheit der Körper. Die Grundbegriffe der Lehre von der Bewegung. Die Lehre von dem spezifischen Gewicht. — 1 St. Konrektor Bierhaus.

III. *Tertia.* Ordinarius: Oberlehrer Felten.

- 1) **Lateinisch:** Caesar de bello gall. lib. I—VII. Grammatik nach Zumpt: Die Lehre von den Temp. und Modis, dem Infinitiv, Participium und Gerundium (Cap. 76—82.) Exercitia und Er-

- temporalia. Loci memoriales. Im Winterf. 7 St., im Sommerf. 8 St. Dr. Driesen. — Ovid. Metamorph. lib. I. und II. mit Auswahl; Prosodische Uebungen. Im Winterf. 3 St., im Sommerf. 2 St. Professor Hopfensack.
- 2) Griechisch: Lektüre aus Jakobs' Elementarbuch, 2 Kurs.: Vermischte Anekdoten, Nro. 123, bis zu den mythologischen Gesprächen incl. — Syntax nach Buttman. Repetition der Formenlehre. Exercitia. Vokabeln. — 5 St. Rektor Koelsch.
 - 3) Deutsch: Lesen und Erklären ausgewählter Stücke; Uebungen im mündlichen Vortrage; Aufsätze zur Bildung des schriftlichen Ausdrucks. — 2 St. Der Ordinarius.
 - 4) Französisch: Lektüre ausgewählter Stücke aus Heckers Leseb. 2 Theil. — Einübung der unregelmäßigen Konjugationen, und Syntax (nach Franceson) bis zum Gebrauch der pron. relatifs. Exercitia und Extemporalia. — 2 St. Dr. van Jaarsveldt.
 - 5) Religionslehre; a) Evangelische: Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn. Uebersicht der Hauptstücke nach Luther's kleinem Katechismus. — 2 St. Prof. Hopfensack. — b) Katholische: Glaubenslehre nach Hester. — 2 St. Kaplan Westarp.
 - 6) Geographie und Geschichte: Im Winterf.: griechische. — 3 St. Candidat Nagel; im Sommerf.: römische. — 3 St. Prof. Hopfensack.
 - 7) Mathematik: a) Planimetrie: Inhaltsvergleihung geradliniger Figuren; der pythagoräische Lehrsatz mit Anwendungen; Verwandlung der Figuren; Linien und Winkel im Kreise; Berührung der Linien mit Kreisen; Beschreibung regulärer Figuren in und um Kreise. b) Algebra: Rechnen mit zusammengesetzten Buchstaben-Ausdrücken; die Lehre von den Proportionen und von den Dezimalbrüchen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus ganzen und gebrochenen Zahlen. Viele Aufgaben. 4. St. Der Ordinarius.
 - 8) Naturgeschichte: Mineralogie. Allgemeine Einleitung mit namentlicher Rücksicht auf die Mittel zur Unterscheidung und Klassifikation der Mineralien. Betrachtung und Beschreibung einzelner vorgezeigter Mineralien. — 2 St. Der Ordinarius.

IV. Quarta. Ordinarius: Dr. Driesen.

- 1) Lateinisch: Cornel. Nepos: Miltiades — de regibus. — Grammatik nach Siberti. Syntax: Uebereinstimmung der Satzbestandtheile; die Lehre von den Casus. (§. 78 — 86.) Exercitia und Extemporalia. Loci memoriales. — 7 St. Der Ordinarius. — Phaedr. fab. lib. IV. V. nebst Appendix — mit Auswahl. Metrik und Prosodik. — 2 St. Rektor Koelsch.
- 2) Griechisch: Jakobs' Lesebuch, 1. Theil. — Grammatik nach Buttman: die Formenlehre. — 5 St. Oberlehrer Dr. Fleischer.
- 3) Deutsch: Aufsätze. Grammatik nach Heise. Syntax, insbesondere die Lehre vom Gebrauch der Präpositionen, von der Rechtschreibung, Interpunktion. Elemente der Metrik. — Deklamationen und freie Vorträge. — 2 St. Der Ordinarius.
- 4) Französisch: Lesen und Uebersetzen aus Heckers Lesebuch, 1. Theil. Grammatik nach Franceson bis zu den unregelmäßigen Conjugationen. Schriftliche Uebersetzung der dort befindlichen Beispielsammlung u. Auswendiglernen von Vokabeln. — 2 St. Dr. van Jaarsveldt.
- 5) Religionslehre: Kombiniert mit Tertia.
- 6) Geographie und Geschichte: Geographie von Deutschland mit besonderer Rücksicht auf den Preussischen Staat. Deutsche Geschichte. — 2 St. Der Ordinarius.

- 7) **Mathematik:** Vorbegriffe der Planimetrie; Betrachtung und Vergleichung der Winkel und der geradlinigen Figuren nach den Merkmalen der Kongruenz; die Lehre von den Parallelen und damit verbundener Sätze über das Viereck. Im Winterf. 4, im Sommerf. 3 St. Oberlehrer Felten.
- 8) **Naturgeschichte:** Botanik. Im Winterf.: Einleitung. — 2 St. Konrektor Bierhaus. Im Sommerf.: Klassifikation und Beschreibung der vorgelegten Pflanzen-Exemplare. — 2 St. Oberlehrer Felten.

V. Quinta. Ordinarius: Konrektor Bierhaus.

- 1) **Lateinisch:** Uebersetzen aus Jakobs' Lesebuch bis zum 3. Buche der römischen Erzählungen. Uebungen im Bilden kleiner lateinischer Sätze. — 4 St. Im Winterf. Candidat Nagel; im Sommerf. der Direktor. — Grammatik nach Siberti. Repetition der Formenlehre. Syntax. convenient. — Memoriren kleiner lateinischer Sätze aus dieser Grammatik. Exercitia. — 5 St. Im Winterf. Candidat Nagel; im Sommerf. Rektor Koelsch.
- 2) **Deutsch:** Anleitung und Uebung im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Erklärung gelesener und auswendig gelernter poetischer und prosaischer Musterstücke aus Hülftett. Grammatik nach Heise. — 2 St. Der Ordinarius.
- 3) **Religionslehre:** a) Evangelische: Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn. Chorographie Palästina's. Bibellesen. Auswendiglernen passender Bibelsprüche und Liederverse. — 2 St. Rektor Koelsch. — b) Katholische: Beantwortung der 4. Frage: Was müssen wir selbst thun, um zum ewigen Leben zu gelangen? Die heiligen Sakramente. — Geschichte des N. T. Die Bücher Job, Ruth, Jonas, Tobias, Judith und Esther — nach Dverberg. — 2 St. Kaplan Westarp.
- 4) **Geographie und Geschichte:** Von der Gestalt, Größe, Bewegung und Eintheilung des Erdkörpers; von den räumlichen und hydrographischen Verhältnissen Europa's überhaupt, und eine nähere Beschreibung der Hauptländer unseres Erdtheils. — Erzählungen aus der ägyptischen, persischen und griechischen Geschichte. — 3 St. Kombiniert mit Sexta. — Außerdem die Klasse allein: Merkwürdige Männer und wichtige Begebenheiten aus der mittleren Geschichte. — 1 St. Der Ordinarius.
- 5) **Rechnen:** Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen und den sich auf geometrische Proportion gründenden Rechnungen: Regel de tri, zusammengesetzte Verhältnissrechnung, Kettenrechnung, Zins- und Gesellschaftsrechnung. Kenntniß und Behandlung der Dezimalbrüche. Die erläuterten Rechnungsarten wurden vielfach im Kopf und schriftlich eingeübt. — 4 St. Der Ordinarius.
- 6) **Naturgeschichte:** Allgemeine Uebersicht und systematische Eintheilung des Thierreichs. Nähere Beschreibung der Krabben und der niederen fliegenden Thiere. — 2 St. Der Ordinarius.

VI. Sexta. Ordinarius: Rektor Koelsch.

- 1) **Lateinisch:** Jakobs' latein. Lesebuch von S. 1—28. — Grammatik nach Siberti. Formenlehre; einige syntaktische Regeln. — Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen in's Lat. — Memoriren von Vokabeln und kleinen Sätzen. — 9 St. Der Ordinarius.
- 2) **Deutsch:** Grammatik nach Heise. Kenntniß der Wörterklassen, deren Bedeutung und Beugung. — Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Erklärung der gelesenen und auswendig gelernten poetischen und prosaischen Stücke aus Hülftett. — 4 St. Konrektor Bierhaus.
- 3) **Religionslehre,** Kombiniert mit Quinta. — 2 St. a) Der Ordinarius. b) Kaplan Westarp.
- 4) **Geographie und Geschichte:** S. Quinta Nro. 4. — 3 St. Konrektor Bierhaus.

- 5) Rechnen: Die Lehre von den Brüchen und deren Behandlung in den 4 Spezies. Die Multiplikations- und Divisions-Regel de tri wurde erklärt und vielfache Uebungen im Kopf- und Tafelrechnen wurden angestellt. — 4 St. Konrektor Bierhaus.
- 6) Naturgeschichte: Kombiniert mit Quinta. — 2 St. Konrektor Bierhaus.

Im Holländischen unterrichtete der Dr. van Jaarsveldt diejenigen Schüler, welche an dem Unterrichte Theil nahmen, in 2 Abtheilungen:

1. Abtheilung: Uebersetzen aus dem holländischen Lesebuche des Lehrers, 2. Abschnitt. — Grammatik nach dem Lehrbuche desselben bis zum 8. Kapitel. — Exercitia und Extemporalia. — 2 St.
2. Abtheilung: Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus dem holländischen Lesebuche des Lehrers. 1. Abschnitt. Einübung der Deklinationen und Konjugationen. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Holländische. Memoriren von Vokabeln. — 2 St.

B. Technische Fertigkeiten.

- 1) Im Gesang wurden die Schüler nach drei Abtheilungen in drei wöchentlichen Stunden, außerdem der Chor in einer Stunde von dem Gesanglehrer Habermehl unterrichtet und eingeübt. — Jenen Stunden wohnte jedesmal einer der Lehrer der Anstalt, dieser der Direktor bei. —
- 2) Im Zeichnen unterwies der Zeichnungslehrer Böcker die Schüler der Tertia und Quarta in 2, die Schüler der Quinta und Sexta ebenfalls in 2 Stunden.
- 3) Den kalligraphischen Unterricht ertheilte den Schülern der Quarta in 1 Stunde, der Quinta in 2, der Sexta in 3 Stunden der Elementarlehrer Tüllmann.

C. Gymnastische Uebungen.

Es verdriest uns berichten zu müssen, daß die Hoffnungen, die wir in den vorjährigen Schulnachrichten so zuversichtlich aussprachen, nicht in Erfüllung gegangen sind und daß die obwaltenden Umstände auch in diesem Schuljahre den Wiederbeginn regelmäßiger gymnastischer Uebungen noch nicht zugelassen haben.

Verzeichniß der im ablaufenden Schuljahre in den beiden obersten Klassen zu freien Ausarbeitungen aufgegebenen Themata.

- 1) Im Lateinischen:

In Prima: 1) *Maiores nostri quales fuerint auctore Caesare.* 2) *De Lycurgearum legum indole et consilio.* 3) *Narratur vita Alcibiadis, ut ingenium eius et mores perspiciantur.* 4) *Opinionem immortalitatis animi quibus rationibus veteres firmaverint.* 5) *M. Atilii Reguli in senatu oratio.* (Zur Einübung rhetorischer Figuren.) 6) *Plataearum interitus.* 7) *De principatu Augusti.* 8) *Vita rustica commendatur.* 9) *Per quem rerum successum imperium Romanorum ad eam amplitudinem, quae sub Augusto fuit, pervenerit.*

2) Im Deutschen:

- A. In Prima: Ueber den Untergang der politischen Macht der kleinern Staaten Europa's. 2) Die Flatterhaftigkeit verhindert jede gründliche Bildung. 3) Vergleichung Otto's des Großen mit seinem Vater Heinrich I. 4) Drum soll der Sänger mit dem König gehen u. s. w. 5) Ging die römische Poesie vom Geiste des Volkes aus? 6) Frisch gewagt ist halb gewonnen. 7) Friedrich Wilhelm der Große und Friedrich der Große. 8) Ueber die Wirkungen der Phantasie. 9) Betrachtungen über die Wichtigkeit des Lumpenpapiers. 10) Wodurch stärkt und wodurch schwächt man die Gedächtniskraft? 11) Die Geschichtschreibung bei den Römern. 12) Charakteristik des Neidischen. 13) Coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt. 14) Spaziergang an einem Sonntagmorgen. 15) Die Eigenschaften eines guten Briefes.
- B. In Secunda: 1) Die Ungenügsamkeit. 2) Mein Beruf (ein Ideal.) 3) Was versteht man unter den natürlichen Gränzen eines Landes? 4) Ein Mal ist kein Mal. 5) Der Christabend. 6) Warum ist es für einen Gebildeten schimpflich, mit seinem Vaterlande unbekannt zu sein? 7) Ein Brief über einen gegebenen Fall. 8) Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. (Chrie.) 9) Woher kommt es, daß in der Kindheit die Zeit viel länger zu dauern scheint, als später? 10) Ueber den Ursprung der Fabel. 11) Das Verderbliche der Sklaverei. 12) Rede des Kolumbus an seine empörte Schiffsmannschaft. 13) Wallenstein's Schuld. 14) Das gute Herz.

B. Inhaltsanzeige

der wichtigsten Verfügungen der vorgesetzten königlichen Behörde.

- 1) Unterm 16. November 1844 wird bestimmt, daß den Direktoren derselben Mittelschulen, deren Schüler in der Regel an das Gymnasium übergehen, jedesmal ein Exemplar der jährlichen Schulprogramme unmittelbar zugesendet werden soll, damit die Lehrpläne dieser Schulen mit denen des Gymnasiums möglichst in Uebereinstimmung erhalten werden.
- 2) Unterm 25. November werden die Direktoren veranlaßt nach Berathung mit dem Lehrerkollegium und mit Beziehung auf das bisher beobachtete Verfahren sich gutachtlich darüber zu äußern, welche Anforderungen an einen Schüler für den Eintritt in jede einzelne Klasse oder Klassen-Abtheilung von Quinta bis Ober-Prima in den verschiedenen Lehrfächern zu machen seien, damit in bestimmter und allgemeingiltiger Weise festgestellt werde, welches Maas von Kenntnissen bei dem Aufrücken oder der Aufnahme in jede dieser Stufen von den Schülern gefordert werden müsse.
- 3) Unterm 5. Februar 1845 wird auf Grund der Beobachtung, daß hier und da bei dem evangel. Religionsunterricht durch weitgreifende Beschäftigung mit Nebendingen dem nächsten Zweck desselben, nämlich lebendiger Vertrautheit der Schüler mit dem biblischen Christenthum, Eintrag geschehe, auf das Zweckwidrige des Heranziehens von archäologischen, literarischen und historischen Nebendisziplinen in diesen Unterricht aufmerksam gemacht und die Einführung eines gedruckten Handbuchs für die oberen Klassen von Neuem empfohlen.
- 4) Unterm 24. April wird Abschrift eines Ministerial-Erlasses, betreffend die Einführung der zweckmäßigsten griechischen und lateinischen Grammatik nicht nur in allen Klassen eines und desselben Gymnasiums, sondern auch in allen Gymnasien wenigstens einer und derselben Provinz, mitgetheilt und die Direktion aufgefordert, ein Verzeichniß der bei der Anstalt im Gebrauch befindlichen Lehrbücher der beiden alten Sprachen, sowie ein Gutachten des Lehrerkollegiums über die etwa an Stelle derselben einzuführenden, einzureichen.

- 5) Unterm 14. April wird die Direktion mit dem Inhalt der unterm 4. Februar 1844 von des Königs Majestät Allerhöchst genehmigten Bestimmungen über die zukünftige Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres im Frieden und die militärische Ausbildung der Offizier-Aspiranten bekannt gemacht, und unterm 15. Juli wird ein Exemplar dieser Bestimmungen selbst zur Kenntnissnahme und Nachachtung zugesendet. — Wegen beschränkten Raumes können wir dieselben hier auch nicht im Auszuge mittheilen und müssen deshalb auf die Amtsblätter verweisen.
- 6) Unterm 19. Juli wird die Direktion benachrichtigt, daß das neuerrichtete Gymnasium zu Ostrowa dem Programmen-Austausch beigetreten sei. In Folge dessen beträgt die Gesamtzahl der einzureichenden Programme gegenwärtig 232.

C. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr 1844^{1/2} wurde am 7. Oktober in herkömmlicher Weise eröffnet und die erste Hälfte desselben dauerte bis zum 19. März. Das zweite Semester begann am 3. April.

Während des ganzen Schuljahres ist gottlob keiner der Lehrer durch Krankheit an der Verwaltung seines Amtes verhindert worden. Auch die Schüler haben sich einer guten Gesundheit zu erfreuen gehabt.

Mit dem Schlusse des 1. Semesters verließ der Schulamts-Kandidat Herr S. Nagel die Anstalt, der er, nachdem er sein Probejahr im August 1843 beendet, seine Dienste mit dem besten Erfolg zu widmen fortgefahren hatte, mittels Reskripts der vorgesezten Königl. Behörde vom 17. März 1845 beauftragt, an dem Gymnasium zu Duisburg eine vakant gewordene Lehrerstelle einstweilen zu übernehmen.

Am 15. Oktober ward die Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs in herkömmlicher Weise vor einem zahlreich versammelten Publikum festlich begangen. Die Festrede hielt der Oberlehrer Herr Felten.

Am 7. August d. J. sollte unserer Stadt das hohe Glück zu Theil werden, den geliebten Landesvater und die geliebte Landesmutter in ihren Mauern zu sehen und Höchstselben ihre Huldigungen darzubringen.

Im Laufe des Juli d. J. besuchte im höheren Auftrage Herr Professor Massmann aus Berlin auch unsere Anstalt, um von dem Stande des Turnwesens hieselbst Kenntniß zu nehmen. Wir dürfen erwarten, daß dieser Besuch nicht ohne Folgen für die beregte Sache bleiben werde.

Am 5., 7., 9. und 11. Juli fertigten die Abiturienten die schriftlichen Probearbeiten an. — Die mündliche Prüfung ist bis zum Tage des Druckes dieser Nachrichten noch nicht vorgenommen, da wir noch der Ankunft des Königlich-Kommissarius entgegensehen.

Die mündlichen Ascensions-Examina begannen am 20. August und wurden an den folgenden Tagen fortgesetzt. — Die Beförderungen werden nach den öffentlichen Prüfungen den Schülern in ihren Klassen bekannt gemacht werden. Zu derselben Zeit wird auch die Austheilung der halbjährigen Jensur-Zeugnisse stattfinden.

D. Statistische Verhältnisse.

- A. Die Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres 98. Von diesen gingen 9 Schüler ab und 8 neue wurden rezipirt, so daß das Schuljahr mit einer Anzahl von 97 Schülern eröffnet wurde. Von diesen waren 7 in Prima, 13 in Secunda, 19 in Tertia, 17 in Quarta, 20 in Quinta, 21 in Sexta. Im November wurden 2 Schüler von der Anstalt verwiesen; nach Neujahr wurde 1 Schüler rezipirt. Zu Ostern gingen von der Anstalt ab 7 Schüler; ausgenommen wurden zu dieser Zeit 5

und etwas später 1 Schüler. Ein Schüler mußte im Laufe des Sommers entfernt werden. Es ist sonach der gegenwärtige Bestand 94, von denen 8 der Prima, 11 der Secunda, 17 der Tertia, 12 der Quarta, 21 der Quinta und 25 der Sexta angehören.

Ueber die Abiturienten, welche zur Universität übergehen werden, wird, da die mündliche Maturitäts-Prüfung noch nicht stattgefunden hat, (s. o. unter C.) erst das nächstjährige Programm berichten.

B. Vermehrungen des Lehrapparats: An Büchergeschenken sind uns von den vorgeordneten Königlichen Behörden für die Gymnasial-Bibliothek zugegangen:

1) Von Spruner's historisch-geographischer Handatlas, 7. Lief. — 2) Anleitung zum Verfertigen lateinischer Verse vom Direktor Thiersch. — 3) Abdruck eines Rundschreibens des Königlichen Schul-Kollegiums der Provinz Brandenburg über die Behandlung der Muttersprache in den Schulen. — 4) Dr. Schmidt, de verorum demovere et dimovere discrimine. — 5) Plücker's analytisch-geometrische Entwicklungen, 1. und 2. Band. — 6) Körte's Leben des Philologen F. A. Wolf, 2 Bände. — 7) Köne's deutsche Erzählungen zum Uebersetzen ins Lateinische. — 8) Knapp's Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte. — 9) Voigt's historischer Atlas der Provinz Brandenburg, 1. Lieferung. —

Außerdem haben wir uns folgender Geschenke zu erfreuen gehabt: a) von dem Herrn Staats-Prokurator Dypenhoff zu Aachen: 1) M. Stuart's Romeynsche Geschiedenissen, 17 deelen. 2) (von Finkenfein) Arthusa, I. Theokrit. — b) von dem Herrn Buchhändler Char hier selbst, eines Exemplars seiner Geschichte des Herzogthums Cleve. — c) von dem Herrn Stadtrath von Schwedler hier, eines werthvollen Herbariums. — Den freundlichen Gebern sagen wir hiermit im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank. —

Aus eigenen Mitteln wurden außer den Fortsetzungen schon angezeigter Werke in diesem und den letzten Jahren angeschafft und zwar: a) für die Gymnasial-Bibliothek: Die Dorier, 4 Bücher von Dittfr. Müller, 2. Auflage. Desselben Orkomenos und die Mynier. — Hartung, Euripides restitutus vol. I. et II. — Naefe, Callimachi Hecale. — Dederich, Sext. Julii Frontini de aquae ductibus urbis Romae pars I. — Heindorf, Horat. Satir., neu bearb. von Wüstemann. — Cic. Laelius, ed. Gernhard. — Sext. Aurel. Propertii Elegiar. libr. IV. ed. Herzberg, tom. I. et II. — Cic. Brutus ed. Ellendt. — Seyffert, Palaestra Ciceron. — Diez, Grammatik der romanischen Sprachen, 1 Th. — Kenaan, Volks- und Religionsgeschichte Israels von E. von Lengerke. — Schwarz, Lehrbuch der allgemeinen Pädagogik, neu bearb. von Curtmann. — Germania, nach den Ansichten der Griechen und Römer von Ukert. — Handbuch der alten Geographie von Forbiger. — Cannabich's Hülfsbuch beim Unterrichte in der Geographie für Lehrer. — Schloffer's Weltgeschichte für das deutsche Volk, bearb. von Krieger, 1.—5. Lief. — Niebuhr's römische Geschichte, bearbeitet von Schmiz, 1.—7. Lief. — Kosmos von A. von Humboldt. I. Bd. — Die Wunder des Himmels von Littrow, 2. Aufl., nebst Atlas des gestirnten Himmels. — Mager's pädagogische Revue pro 1843—1845. — Museum des Rheinisch-Westphälischen Schulmänner-Vereins, 1.—3. Band. — Streit, Geographisch-Historischer Schul-Atlas, 1.—4. Lief. — Sohr, Atlas der neueren Erdbeschreibung in 80 Blättern. — b) für die Schülerbibliothek: Das Nibelungenlied, herausg. von Dittmar Schoenhuth. — Jugendgeschichte des Japanesers Ieka Titais von H. Müller. — Simrock's Rheinsagen. — Andreas Hofer. — Der Matrose, Schicksale und Abenteuer eines Jünglings zur Belehrung und Unterhaltung. — Historisch-mythologisch-geographische Jugendbibliothek, vom Verf. der heil. Geschichten 1. 2. Band. — Sporschil, Neues

und etwas später 1
sonach der gegenwärtige
der Quarta, 21 der
Ueber die Abiturient
Prüfung noch nicht stattgef

**B. Vermehrungen des
Königlichen Behörden f**

- 1) Von Spruner
- lateinischer Verse vor
- Schul-Kollegiums de
- len. — 4) Dr. Sch
- analytisch-geometrisch
- F. A. Wolf, 2 Bände
- 8) Knapp's Leitfah
- Provinz Brandenburg

Außerdem haben w
Prokurator Dppen
2) von Finckenst
selbst, eines Exempla
von Schwedler h
hiermit im Namen d

Aus eigenen
und den letzten Jahre
4 Bücher von Ditt
tung, Euripides r
Sext. Julii Frontin
neu bearb. von Wü
Elegiar. libr. IV. e
Palaestra Ciceron.
Volks- und Religio
gemeinen Pädagogik,
und Römer von Uf
Hülfsbuch beim Unt
deutsche Volk, bearb
von Schmiß. 1. —
Himmels von Litt
sche Revue pro 184
—3. Band. — S
der neueren Erdbesch
genlied, herausg. vo
von H. Müller. —
und Abenteuer eine
graphische Jugendbi



Sommerf. entfernt werden. Es ist
der Secunda, 17 der Tertia, 12

wird, da die mündliche Maturitäts-
brige Programm berichten.

n sind uns von den vorgeordneten

- f. — 2) Anleitung zum Verfertigen
es Rundschreibens des Königlichen
g der Muttersprache in den Schu-
ere discrimine. — 5) Plücker's
Körte's Leben des Philologen
zum Uebersetzen ins Lateinische. —
9) Voigt's historischer Atlas der

ehabt: a) von dem Herrn Staats-
che Geschiedenissen, 17 deelen.
n Herrn Buchhändler Char hier-
— c) von dem Herrn Stadtrath
den freundlichen Gebern sagen wir

schon angezeigter Werke in diesem
afial-Bibliothek: Die Dorier,
menos und die Mynex. — Har-
limachi Hecale. — Dederich,
I. — Heindorf, Horat. Satir.,
rd. — Sext. Aurel. Propertii
atus ed. Ellendt. — Seyffert,
Sprachen, 1 Th. — Kenaan,
e. — Schwarz, Lehrbuch der all-
ia, nach den Ansichten der Griechen
n Forbiger. — Cannabich's
Schlosser's Weltgeschichte für das
r's römische Geschichte, bearbeitet
oldt. I. Bd. — Die Wunder des
Himmels. — Mager's pädagogi-
phältschen Schulmänner-Vereins, 1.
s, 1.—4. Lief. — Sohr, Atlas
hülerbibliothek: Das Nibelun-
ichte des Japanesers Ieka Titais
ofer. — Der Matrose, Schicksale
ng. — Historisch-mythologisch-geo-
2. Band. — Sporschil, Neues

Heldenbuch in 3 Bänden. — Lord Byron's Werke, übers. von Voetticher, in 15 Bänden. — Karl Wilhelm's Island, Fahrten der Normänner. — Rhabanus Maurus von Kunstmann. — Preußens Huldigung von Berendt, und Königslieder von L. Gräfin zu Stolberg-Stolberg. — Kolb's Geschichte der Menschheit und deren Kultur. — von Rodt, Feldzüge Karl des Kühnen. — Leguér, Frithiofsaga. — Sigismund Rüstig, ein neuer Robinson, nach Kapitain Marryat. — Hoffmann's Erzählungen in 5 Bändchen. — Duller's Geschichte des deutschen Volkes, in 2 Bänden. — Richter's Geschichte des deutschen Freiheitskrieges. — Deutschlands Dichter von 1813—43 von Karl Gödke. — Schiller's Leben von G. Schwab. — Becker's Erzählungen aus der alten Welt, in 3 B. — Deutsche Volksbücher oder das Buch der schönsten Sagen, von Schwab. — Helmut's Volksnaturlehre, bearb. von Fischer, 11te Auflage. — Robinson's letzte Schicksale, von Rauch. — Die Ansiedler in Kanada, von Marryat, übers. von Sifers. — John's Geschichte des siebenjährigen Kriegs. — Grimm's Märchen aus dem Morgenlande. — Buch für die Jugend gebildeter Stände, von Schmalz. — Charakterzüge aus dem Leben Friedrich Wilhelm III., von Eylert. — Eine Reihe von Bänden der Stuttgarter Uebersetzung griech. und römischer Prosaiter. — Deutsches Lesebuch von Wackernagel, in 3 Theilen. — Deutsche Helden der Vorzeit, von Fr. Hoffmann. — Die Jugend-Spiele von Guts-Muth's, 4te Aufl. durch Klumpp. — Thiers' Geschichte des Konsulats und Kaiserreichs, 1—3. Band — Preußen, Geschichte seines Volks und seiner Fürsten, von Tegner, 1ter Th. u. a. m. — Der Zeichenapparat ist durch eine nicht unbedeutende Anzahl neuer Vorlegeblätter vermehrt worden.

— 10 —

E. Die dießjährige Prüfung.

Den 28. August, Vormittags von 9 Uhr an.

Gesang.

- 1) Quinta und Sexta: Religionslehre (evangelische). Herr Rektor Koelsch.
Deklamation des Tertian. Vicker.
- 2) Secunda: Mathematik. Herr Oberlehrer Felten.
Deklamation des Quintaners Daenzer.
- 3) Quarta: Geschichte und Geographie. Herr Dr. Driesen.
Der Tertian. Pass trägt ein französ. Gedicht vor.
- 4) Prima: Französisch. Herr Dr. van Jaarsveldt.
Deklamation des Sekundaners Collmann.
- 5) Quarta: Griechisch. Herr Oberlehrer Dr. Fleischer.
Deklamation des Quintan. Onderweyck und Tertian. Wismann.
Schlußgesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Der Sekundaner Sdenkoven trägt ein holländisches Gedicht vor.

- 1) Sexta: Lateinisch. Herr Rektor Koelsch.
Deklamation des Quartaners Ludwig Arntz.

- 2) Prima: Geschichte, Herr Prof. Hopfenack; oder Griechisch, der Direktor.
Deklamation des Sextan. Wismann.
- 3) Tertia: Lateinisch. Herr Dr. Driesen.
Deklamation des Sextan. Engelmann.
- 4) Quinta: Geographie. Herr Konrektor Bierhaus.
Deklamation des Quartan. Grote.

Den 29. August, Vormittags von 9 Uhr an.

Gesang.

- 1) Tertia und Quarta: Religionslehre (katholische). Herr Kaplan Westarp.
Deklamation des Quintan. Herberg.
- 2) Tertia: Mathematik. Herr Oberlehrer Felten.
Deklamation des Tertianers Feschotte.
- 3) Quinta: Naturgeschichte. Herr Konrektor Bierhaus.
Deklamation des Sextaners Arntz und Sekundaners Lüllmann.
- 4) Secunda. Griechisch. Herr Oberlehrer Dr. Fleischer.
Rede des Primaners Pitz.
Gesang.
Rede des Direktors.
Schlußgesang.

N a c h r i c h t.

Das neue Schuljahr beginnt am 6. Oktober. Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler können vom 1.—4. Oktober, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, bei dem unterzeichneten Direktor geschehen.

Dr. F. Helmke.
